

O r d n u n g

der

V O R L E S U N G E N

an

der Königlichen Universität Würzburg

für das

Winter-Semester 1854/55.

W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker's, Universitäts-Buchdruckers, Wittwe.

Die Vorlesungen nehmen am 18ten October ihren Anfang.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach der, in seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzb. 1821 b. Bonitas) vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt,« in den ersten Tagen des Semesters, von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, nach seinem System des Unterrichts (Aarau 1821. 8.) im Anfange des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

a) *Anthropologie und Logik.*

Professor MERZ, jene nach seinem unter 1. genannten Grundrisse der Anthropologie, diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Auflage Bamberg und Würzburg 1816 bey Gübhardt) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

ß) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den in seiner Druckschrift: »Ueber den Begriff der Naturphilosophie« (Würzburg 1829 b. Strecker) enthaltenen Momenten, mit Hinzufügung der metaphysischen Ideenlehre, wöchentlich 3 mal von 4—5 Uhr.

γ) *Theoretische Philosophie, enthaltend:*

1) *Metaphysik*, 2) *Logik*, 3) *Anthropologie*, 4) *Aesthetik*.

Professor WAGNER, nach seinem Organon der menschlichen Erkenntniss, (Erlangen 1830) wöchentlich 5 mal von 9—10 Uhr.

b) *Practische Philosophie.*

Professor METZ, nach dem ersten Bande seines Grundrisses der practischen Philosophie, welcher die allgemeine practische Philosophie und von der besondern das erste Buch »das Naturrecht« enthält, (Würzburg 1827 b. Bonitas) mit Hinzufügung der Tugendlehre, verbunden mit den Hauptsätzen der philosophischen Religionslehre, nach eigenem Plane und mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's moralische Schriften, wöchentlich 3 mal von 4—5 Uhr.

Derselbe ist auf Verlangen auch zu einem Disputatorium in jeder Woche bereit.

c) *Geschichte der Philosophie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorlesungen über Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

d) *Pädagogik und Didaktik.*

Professor FROELICH über Encyclopädie und Methodologie der Gymnasialstudien, nach F. W. Klumpp »die gelehrten Schulen nach den Grundsätzen des wahren Humanismus und der Anforderungen der Zeit,« (Stuttgart bey Steinkopf) am Montag, Mittwochen und Freytag von 3—4 Uhr oder in einer anderen passenden Stunde.

B) Mathematische und physikalische Wissenschaften.

- 1) *Nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften.*

Reine allgemeine Grössenlehre, oder Buchstaben-Rechnung und Algebra.

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg 1825 bey Stahel) täglich von 10—11 Uhr.

Die Theorie der Gleichungen (Algebra) oder einen andern Theil der Mathematik trägt nach vorausgeschickter Einleitung in das Studium der Mathematik überhaupt auf Verlangen vor:

Professor METZ, nach seinen und den Lorenz'schen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr oder in einer andern schicklichen Stunde.

- 2) *Niedere Geometrie.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (2te Auflage, Nürnberg 1811 bey Felsecker) in noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Derselbe nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach 1833 bey von Seidel) täglich von 11—12 Uhr.

- 4) *Astronomie mit mathematischer Geographie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg 1811 bey Felsecker) wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

- 5) *Physik und Chemie.*

- a) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor OSANN, den ersten Theil derselben nach Munke's Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

- b) *Theoretische und Experimental-Chemie.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der Chemie organischer Körper, nach Gmelin's Handbuch der Chemie (3te Auflage) und nach seiner »Messkunst der chemischen Ele-

mente« (2te Auflage) 3mal wöchentlich in einer noch näher zu bestimmenden Stunde.

Professor RUMPF, nach Gmelin's Handbuch der Chemie 6mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

c) *Unterricht in der analytischen Chemie* ertheilt

Professor OSANN, wöchentlich 5mal in den Stunden von 11—12 und 3—4 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, nach Goldfuss Grundriss der Zoologie (Nürnberg bei Schrag 1834) wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

b) *Naturgeschichte der Insecten.*

Derselbe, für solche, die sich zunächst um Entomologie interessieren, nach Burmeister's Handbuch der Entomologie, (Berlin 1832) mit Benützung der besonderen Abhandlungen über die einzelnen Ordnungen dieser Thierklasse, zu gelegenen Stunden.

c) *Organographie und Physiologie der Pflanzen nebst Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse.*

Derselbe, nach Zenker's botanischem Grundrisse (Eisenach 1830) in passenden Stunden.

d) *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen, nach eigenem Plane mit Zugrundlegung von Wallrath's Flora cryptogamica Germaniae (Nürnberg bey Schrag 1831—33) 2mal wöchentlich von 11—12 Uhr oder zu einer andern beliebigen Stunde.

e) *Mineralogie*

Oryktognosie.

Professor RUMPF, als ersten Theil der Mineralogie, nach Glockner's Handbuch der Mineralogie 5mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

C) Historische Wissenschaften.

1) *Propädeutik des historischen Studiums.*

Professor DENZINGER, als Einleitung und in Verbindung mit seinen Vorlesungen über allgemeine Geschichte, mit Rücksicht auf Rühls, in den ersten Wochen des Semesters.

2) *Allgemeine Geschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem Systeme des Unterrichts abgedruckten Plane wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor DENZINGER, nach eigenen Ausarbeitungen unter Zugrundlegung des Grundrisses der Geschichte der älteren, mittleren und neueren Zeit von L. Wachler, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

3) *Europäische Staatengeschichte.*

Derselbe, nach Heeren, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

4) *Geschichte Deutschlands.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung deutscher Rechtsinstitute, nach Eichhorn's deutscher Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr, oder zu einer anderen beliebigen Stunde.

5) *Geschichte Bayerns.*

Derselbe, nach Böttiger's Geschichte Bayerns (Erlangen 1832) in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Allgemeine Theorie der Statistik.*

Professor DENZINGER, als Einleitung zu dem Studium der Statistik mit Hinweisung auf Lichtenstern und in Verbindung mit seinen Vorlesungen über Statistik.

7) *Statistik.*

Derselbe, Statistik der europäischen Staaten mit besonderer Hervorhebung der Statistik Bayerns, nach eigener Ausarbeitung unter Zugrundlegung des genealogisch-historisch-statistischen Almanachs für das Jahr 1834. (Weimar 1834) wöchentlich 5mal.

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Malchus Lehrbuch der Statistik,
wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

8) *Diplomatik und Archivkunde.*

Königl. Rath Dr. BUCHINGER, nach von Schmid-Phiseldeck's
Anleitung zur Diplomatik und nach eigenem Plane, wöchentlich
2mal von 3—4 Uhr.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik, als Wissenschaft des Schönen.*

Professor FROELICH, mit specieller Entwicklung der einzelnen
Künste, nach eigenen Ansichten und mit Hinweisung auf Groh-
mann, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch zum besondern Vortrage über einzelne Künste
— plastische oder redende — bereit.

2) *Kunst des rednerischen Vortrages.*

Derselbe, nach eigenen Ansichten, unter steter Beziehung auf
die Grundsätze von Cicero und Quintilian, mit vorzüglicher
Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit am Dienstag und Donners-
tag von 3—4 Uhr.

3) *Geschichte der Kunst.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

E) *Philologie.*

1) *Orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Unterricht mit Uebungen, nach eigenem Plane,
mit Hinweisung auf die Grammatik von Gesenius, wöchentlich
3mal von 2—3 Uhr.

b) *Chaldäische, syrische und arabische Sprache.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu
wählenden Stunden.

II. Classische Philologie.

1) *Encyclopädische Einleitung in das Studium der Philologie als Wissenschaft des classischen Alterthums.*

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters mit Rücksicht auf die in Wolf's Museum der Alterthumswissenschaft, item Hefte, gegebenen Grundzüge.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, Encyclopädie und Methodologie der philologischen Studien, nach Fülleborn, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Griechische Alterthümer oder Darstellung der merkwürdigen Formen und Zustände des öffentlichen und Privatlebens der Griechen.*

Professor RICHARZ, nach Schaaß's Antiquitäten der Griechen und Römer, von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Schaaß's Antiquitäten, von 8—9 Uhr.

3) *Erklärung classischer Schriftsteller.*

a) *Des Tacitus Annalen* erklärt

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, abwechselnd mit den griechischen Alterthümern.

b) *Des Sophokles „Oedipus als König“.*

Derselbe, in füglichsten Stunden.

c) *Pindar's olympische Siegesgesänge* erklärt,

Privatdocent Dr. WEIDMANN, von 8—9 Uhr abwechselnd mit den Vorträgen über die griechischen Antiquitäten.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Encyclopädie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor BIERER, nach Staudenmaier's Encyclopädie der theo-

logischen Wissenschaften als System der gesammten Theologie (Mainz bei Kupferberg 1834) im Anfange des Semesters täglich von 9—10 Uhr.

2) *Exegese der Bibel.*

a) *Fortsetzung der Erklärung des Buches der Psalmen.*

Professor FISCHER, täglich von 10—11 Uhr.

b) *Erklärung der Apostelgeschichte.*

Professor BICHEL, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der Religion und Kirche von ihrem Ursprunge bis auf Constantin den Grossen.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Hortig's Handbuch, neu bearbeitet von Döllinger (Landshut 1833) wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

5) *Dogmatik.*

Professor BICHEL nach Vock, (Institutiones theologiae dogmaticae, Solodori 1832) täglich von 9—10 Uhr.

Die Vorlesungen über

6) *Moraltheologie.*

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Catechetik.*

10) *Liturgik.*

werden noch durch Anschlag bekannt gemacht werden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Rechts-Encyclopädie und Methodologie.*

Professor LIPPERT, nach Falck's Lehrbuch, (Kiel 1830) 4mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

2) *Rechtsphilosophie und Politik.*

Professor STAHL, nach seinem Buche: die Philosophie des Rechts nach geschichtlicher Ansicht (Heidelberg 1830 und 1833) 3mal wöchentlich von 5—6 Uhr.

3) *Geschichte und Kritik der neueren Philosophie, insbesondere des Naturrechts und der Politik.*

Derselbe, als Einleitung zu seinen Vorträgen über Rechtsphilosophie und Politik, publice.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KILIANI, nach Mackeldey, 5mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Privatdocent Dr. von der PFORDTEN, nach Mackeldey's Lehrbuch des heutigen römischen Rechts (10te Auflage, Giessen 1833) 6mal wöchentlich.

5) *Familien- und Erb-Recht (Schluss der Pandekten).*

Professor STAHL, nach Wenig-Jungenheim täglich von 11—12 Uhr.

6) *Hermeneutik des Rechts, insbesondere des Corpus juris civilis, und Exegese ausgewählter Stellen aus demselben.*

Privatdocent Dr. von der PFORDTEN, 3mal wöchentlich.

7) *Handels- und Wechsel-Recht.*

Professor RINGELMANN, 2mal wöchentlich von 2—3 Uhr, publice.

8) *Bayerisches Civilrecht, insbesondere Familienrecht, Erbrecht und Hypothekenrecht.*

Professor von MOR, nach dem Codex Max. bay. civilis, mit steter

Rücksicht auf die im Untermainkreise geltenden Particularrechte, täglich von 4—5 Uhr.

- 9) *Die Lehre vom Pfandrechte nach gemeinem und bayerischem Rechte.*

Privatdocent Dr. von der PFORDTEN, 3mal wöchentlich.

- 10) *Fränkisches Landrecht mit Rücksicht auf das gemeine und bayerische Civilrecht.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, nach den Quellen und mit Hinweisung auf Schellhass, Beiträge zur deutschen Gesetzkunde, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

- 11) *Kirchenrecht, katholisches, in vergleichender Zusammenstellung mit dem protestantischen, und mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse im Königreiche Bayern.* Professor MORITZ, nach eigenem Systeme mit Hinweisung auf Walter's Lehrbuch (6te Auflage Bonn 1833) wöchentlich 6mal von 11—12 Uhr.

- 12) *Deutsches Bundesrecht und Staatsrecht der deutschen Bundesstaaten.*

Professor von Mox, mit Hinweisung auf Klüber, täglich von 8—9 Uhr.

- 13) *Criminalrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Feuerbach, (11te Auflage, Giessen 1832) und mit besonderer Rücksicht auf die bayerische Gesetzgebung, täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

- 14) *Criminalprozess.*

Derselbe, nach eigenem Plane, und mit steter Hinweisung auf die bayerische und französische Criminalordnung, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

- 15) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Prozesses.*

Professor KILIANI, nach Linde (3te Ausgabe) mit Hinweisung auf die abweichenden Bestimmungen des bayerischen Civilpro-

zesses, unter besonderer Berücksichtigung des neuesten Entwurfes der Prozessordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern, 6mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

- 16) *Die summarischen Civilprozesse mit Einschluss des Concursprozesses.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, nach Martin und dem Cod. jud. bav.—
3 Stunden wöchentlich.

- 17) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprozess.*

Profssor KILIANI, wöchentlich 2mal zu einer beliebigen Stunde.

- 18) *Examinatorium über das römische Recht.*

Privatdocent Dr. von der PFORDTEN, privatissime.

- 19) *Examinatorium über alle Rechtstheile.*

Privatdocent Dr. REIDMAYER, privatissime.

C) Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Kaufmann's Propädeutik zur Cameralistik (Bonn 1833) wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

- 2) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach v. Jacob, wöchentl. 5mal von 8—9 Uhr.

- 3) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor LIPPERT, mit Rücksicht auf Mohl's Lehrbuch, an den 5 ersten Wochentagen.

- 4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen. nach P. Ph. Geiers Lehrbuch der Landwirthschaft, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

- 5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

- 6) *Bergbaukunde.*

Derselbe, nach Brard (aus dem französischen von Hartmann, Berlin 1830), wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

- 7) *Technologie*, Ite Hälfte, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen aus dem technologischen Cabinet.
Professor GEIER, jun., nach Hermbstädt's Compendium (Berlin 1831) und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 6mal von 9—10 Uhr.

- 8) *Handelswissenschaft* mit der Geschichte der Handels-Colonien.
Derselbe, nach Bleibtreu's Lehrbuch (Carlsruhe 1830) und zum Theile nach seiner Charakteristik des Handels, wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

D) Medicinische Wissenschaften.

- 1) *Encyclopädie und Methodologie der Medicin.*

Professor NARR, nach Conradi, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

- 2) *Anatomie.*

- a) *Allgemeine und besondere physiologische, descriptive Anatomie.*

Professor MUENZ, nach eigenem Handbuche, und Hildebrandt's Anatomie des Menschen. (4te Auflage 1830) täglich von 11—12 Uhr,

- b) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

- c) *Pathologische Anatomie.*

Derselbe, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie.

- d) *Die Secirübungen* leitet auf dem anatomischen Theater.

Derselbe, nach Vorschrift der Instruction.

- 3) *Physiologie des Menschen.*

Professor HENSLEK, nach Burdach, täglich von 11—12 Uhr.

- 4) *Chemie und Pharmacie.*

- a) *Allgemeine theoretische und practische Chemie* mit besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.

Professor PICKEL, nach Hermstädt und eigenen Heften, täglich von 3—4 Uhr.

- b) *Pharmacie* nach Frommherz's Lehrbuch der medicinischen Chemie.

Professor RUMPF, 6mal wöchentlich in geeigneten Stunden.

- c) *Pharmaceutische Waarenkunde.*

Derselbe, nach Dulk's Commentar der preussischen Pharmacopoe, mit Benützung seiner eigenen Sammlung von pharmaceutischen Drogen und Praeparaten, 5mal wöchentlich in passenden Stunden.

5) *Botanik.*

- a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal wöchentlich.

- b) *Anleitung zum Studium der Botanik* mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

Derselbe, nach C. Sprengel.

6) *Pathologie.*

Allgemeine Pathologie und Therapie.

Professor NARR, erstere nach Grossi, wöchentlich 4mal von 10—11 Uhr; — letzere wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

7) *Arzneymittellehre.*

- a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, nach Bartels und Bischof, täglich von 8—9 Uhr.

- b) Auch ist Professor RUMPF erbötig zu Vorträgen über Pharmakodynamik und Toxicologie.

- c) Professor FUCHS, ärztliche Receptirkunst, nach Choulant

(2te Ausgabe 1834) wöchentlich 2mal in noch zu bestimmenden Stunden, privatissime.

8) *Toxikologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr.

9) *Diagnostik.*

Professor MARCUS, Anleitung zur medicinischen Diagnostik, privatissime.

10) *Specielle Therapie.*

a) Derselbe, nach Raimann, täglich von 11—12 Uhr.

b) Professor FUCHS, nach Raimann, täglich von 4—5 Uhr.

c) Derselbe, über Hautkrankheiten, nach Bateman, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden privatissime.

11) a) *Ueber die magnetischen Kräfte in den Reichen der Natur und ihre Wechselwirkung und Wichtigkeit für das menschliche Leben und die Heilkunde.*

Professor HENSLEK, nach den Andeutungen in seiner Schrift »Ueber die Wirkungen des thierischen Magnetismus« Würzburg 1832. 2mal wöchentlich in noch zu wählenden Stunden.

b) *Ueber die höheren Zustände des magnetischen Lebens und ihre Entwicklung zu Heilzwecken, und über die magnetischen Krankheiten und ihre Behandlung.*

Derselbe, nach eigenen Erfahrungen, 2mal wöchentlich Montags und Mittwochs von 4—5 Uhr.

c) *Geschichte des thierischen Magnetismus.*

Derselbe, 1mal die Woche am Sonnabend von 3—4 Uhr.

12) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach J. Beret, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr

13) *Chirurgie.*

- a) *Theoretische Chirurgie* in Verbindung mit *syphilitischen Krankheiten*, nach v. *Walther's* System der Chirurgie.
Professor JAEGER, täglich von 8—9 und 5—6 Uhr.
- b) *Practische Chirurgie*
wird im Sommer gelesen.
- c) *Die Selbstübungen der Studierenden in den chirurgischen Operationen an Leichen* leitet
Derselbe, täglich von 3—4 Uhr.
- 14) *Geburtshülfe.*
a) *Theoretische und practische.*
Professor von d'OUTREPONT, täglich von 4—5 Uhr.
b) *Geburtshülflche Operationslehre.*
Derselbe von 2—3 Uhr.
- 15) *Staatsarzneykunde.*
Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, und mit Berücksichtigung der »*Psychiatria forensis*« wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.
- 16) *Medicinische Klinik.*
Professor MARCUS, im Juliushospitale, täglich von 9—10 Uhr.
- 17) *Chirurgische und augenärztliche Klinik.*
Professor JAEGER, täglich von 10—11 Uhr.
- 18) *Geburtshülflche Klinik.*
Professor von d'OUTREPONT, in Verbindung mit *Touchir-Uebungen* und einem Vortrag über *Frauenzimmer-Krankheiten*, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.
- 19) *Polyklinik.*
Professor FUCHS, täglich von 1—3 Uhr.
- 20) *Veterinär-Medicin.*
Derselbe, nach Veith, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.
- 21) *Geschichte der Medicin.*
Professor MARCUS, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale am Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstag von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstag von 2—4 Uhr —

Das Naturalienkabinet der K. Universität jeden Samstag Nachmittags von 2—4 Uhr den Studierenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studierenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst lehrt: Professor STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
